

NL 1996, S. 106 (NL 96/4/4-Kurzinformation)

Beschwerde 22110/93

## **Ursula BALMER-SCHAFROTH ua. gegen die Schweiz**

Bericht vom 18. April 1996

### **Verfahren über Verlängerung einer Betriebsbewilligung und *fair trial***

Art. 2 EMRK  
Art. 6 (1) EMRK  
Art. 8 EMRK  
Art. 13 EMRK

#### **Sachverhalt:**

Die Bf. wohnen alle in der Nähe eines Kernkraftwerks. 1990 wurde beim Bundesrat um Verlängerung der Betriebsbewilligung auf unbestimmte Zeit angesucht. Beim Bundesamt für Energiewirtschaft waren mehr als 28.000 schriftliche Einwendungen gegen das Ansuchen eingelangt, darunter auch jene der Bf. Der Bundesrat wies alle Einwendungen als unbegründet ab und genehmigte - unter gewissen Sicherheitsauflagen - die Verlängerung der Betriebsbewilligung. Nach nationalem Recht stand gegen diese Entscheidung kein Rechtsmittel offen.

#### **Rechtsausführungen:**

□ Die Bf. behaupten eine Verletzung von Art. 6 (1) EMRK, da ihnen in der Entscheidung über ihre *zivilrechtlichen Ansprüche und Verpflichtungen jeglicher Zugang zu einem Gericht* verwehrt worden sei. Sie behaupten weiters eine Verletzung von Art. 13 EMRK (*Recht auf eine wirksame Bsw. vor einer nationalen Instanz*), da sie keine Möglichkeit hatten, vor den nationalen Behörden die Verletzung ihres *Rechts auf Leben* (Art. 2 EMRK) und ihres *Rechts auf Achtung der körperlichen Unversehrtheit* (als eine Ausprägung des *Rechts auf Privatleben* gemäß Art. 8 EMRK) zu rügen.

Die Kms. stellt eine **Verletzung** von **Art. 6 (1) EMRK** fest (16:12 Stimmen).

**Keine gesonderte Prüfung** der behaupteten Verletzung von **Art. 13 EMRK** (27:1 Stimmen).

C.S./E.M.T.

[Der Bericht im englischen Originalwortlaut \(pdf-Format\).](#)